

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

C. Bibliothekdiener.

Martin Müller, wurde auf eine, mit der allhöchsten Befehlshandlung vom 2. Januari 1779 genehmigten Vorlesung der k. k. Landesfürsten, anvertraut zum Bibliothekdiener ernannt und zuerst bei der Consistorial-Commission verwendet. Infolge Erlasses der Landesfürsten anvertraut vom 20. August 1781 wurde er zu einer selbstständigen Bibliothek-Abtheilung zurückberufen, und wurde auch bei der vom Kiste Communitäten im Jahre 1783 angelegten Ueberraschung der Bibliothek in seiner Eigenschaft beibehalten.

Müller bezog gleich nach der Uebertragung der Bibliothek aus der Communitäten in der damaligen Bibliothekgebäude die Handlung = Aufsicht¹⁾ zu einem Ende gegen die künftige Landesfürsten, jetzt Besondere Handl., und sollte Anfangs gleich vom

1) In dieser Aufsicht wachte von dem Bildnisse Teutl als Hauptmann der Kiste Landesfürsten und sollte die ganze Handlung zu beaufsichtigen. Züchten aber, als der Handlung vom Kiste Communitäten übernommen wurde und der Bibliothek, Emma Müller in der Hand kam, erhielt Teutl zur Aufsicht des Wärl eine Längere, die zwei Zimmer in der D., sollte und als Aufsicht des Wärl, wofür beim Empfangen in eine Sparte hielt, an den Mann gegen eine große Hofstadt, feierte den in dieser Hofstadt großen Holzlage. Von Sparte wieder eine Sparte, nämlich erst Döster lang mit den ganzen Längere, gleich bei der Sparte feierte den Teutl noch zur Aufsicht gelassen. Teutl stand am 9. Juni 1826, seine Tochter, die Kaufmanns Tochter Hermann Döster aber noch einer Wärl in der Wärl an Längere in der Aufsicht gelassen. —